Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur für

Mikrobielle Biotechnologie

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2027 eine Professur für Mikrobielle Biotechnologie zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 10.000 Studierenden und über 3.000 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Die Professur ist dem Department für Biotechnologie und Lebensmittelwissenschaften zugeordnet, das für innovative Forschung und Lehre in den Bereichen Biotechnologie, Pflanzen- und Zellbiologie sowie Lebensmittelwissenschaften steht.

Das Institut für Mikrobiologie und Mikrobielle Biotechnologie (IMMB) erforscht relevante Mikroorganismen für die zirkuläre Biotechnologie und industrielle Anwendungen. Mit Hilfe system- und synthetisch-biologischer Methoden werden deren Genetik, Zellbiologie und Stoffwechsel untersucht und für leistungsfähige Bioprozesse optimiert. Die ausgeschriebene Professur soll die bestehenden Forschungsgruppen des IMMB synergistisch ergänzen und neue interdisziplinäre Verbindungen innerhalb des Instituts fördern. Kooperationen am Department und mit anderen Fachbereichen an der BOKU sind jedenfalls wünschenswert.

Die Forschung der ausgeschriebenen Professur für Mikrobielle Biotechnologie konzentriert sich auf Design und Entwicklung bakterieller, pilz- oder hefebasierter Plattformen für die Herstellung von wertschöpfenden Produkten, wobei Konzepte der synthetischen Biologie angewendet werden. Beispiele sind zelluläre Metaboliten, Biomaterialien, Proteine, oder Antibiotika. Die Forschungsaktivitäten umfassen das Design und die Konstruktion des mikrobiellen Wirtsorganismus unter Berücksichtigung der Machbarkeit in einem Bioprozess. Eine ganzheitliche Sicht auf Zellen und Prozesse in Bezug auf Systembiologie, zelluläre Thermodynamik und Ressourcenausgleich ist wünschenswert. Von der*dem Bewerber*in wird neben den theoretischen Grundlagen auch experimentelle Expertise in mikrobieller Verfahrenstechnik erwartet, die auch nicht-konventionelle Techniken wie anaerobe Systeme, Gasfermentation, oberflächenadhärente Kulturen, oder mikrobielle Konsortien umfasst. Aspekte wie nachhaltige Produktion, zirkuläre Bioökonomie und Biodiversität sollen berücksichtigt werden.

In der forschungsorientierten Lehre wird die Mitwirkung an Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache auf Bachelor-, Master- und Doktoratsebene erwartet. Dies umfasst Vorlesungen, Seminare und Laborpraktika, ebenso wie die Betreuung von Abschlussarbeiten. Die Lehre konzentriert sich hauptsächlich auf mikrobiellen Stoffwechsel, mikrobielle Zellfabriken, Zellengineering und industrielle Produktion ausgewählter mikrobieller Produkte. Neben den Lehraktivitäten wird auch die Mitarbeit an der zukünftigen Entwicklung von Studienprogrammen erwartet.

Weitere Aufgaben umfassen die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit und Third Mission, die Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen sowie eine aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung der BOKU University.

<u>Anforderungsprofil</u>

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung, nationale und internationale Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachgebiet.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschafter*innen.
- Erfahrung in der Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation; Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu erlernen.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den Leiter des Instituts für Bioverfahrenstechnik, Univ.-Prof. Dr. Gerald Striedner, Telefon: +43 1 47654 79077, E-Mail: gerald.striedner@boku.ac.at.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine PDF-Datei** (Nachname_Vorname.pdf) mit den unten angeführten Informationen in englischer Sprache bis spätestens **10. Jänner 2027** per E-Mail an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien (berufungen@boku.ac.at).

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, verpflichtender Angabe der ORCID (inkl. Lehrportfolio – siehe dazu http://short.boku.ac.at/teachingportfolio).
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens sowie der Bekanntgabe Ihres Namens inkl. Reihung an den im Verfahren beteiligten Personenkreis zu, sofern Sie im Besetzungsvorschlag der Kommission gereiht werden.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (6.713,30 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: https://boku.ac.at